

# Inhalt

<b>Warum ich wirklich Schluss gemacht habe: das radikale Ende meiner Berliner Hoffnung</b>	<b>11</b>
<b>Eine Lebensaufgabe: die eigene, radikale Transformation</b>	<b>21</b>
Sich zu verändern heißt: sein Selbst zu werden	21
Walk the talk!	23
Schmerz ist lehrreicher als Schönwetter	24
Finde dein Lebensthema!	27
Work-Life-Balance: oft Fluchtweg der Müden und Trägen	31
Vakuum in meiner Transformation hat mich depressiv gemacht	34
Wer Aufbruch wagt, muss die Tragfähigkeit seiner Zukunftsoptionen prüfen	36
Wer Zukunft machen will, braucht die Jungen	38
Transformation braucht ruhende Pole: meiner ist mein Mann	41
<b>Ein halbes Jahrhundert erlebte Transformation: Führung in der Wirtschaft</b>	<b>45</b>
Meine 50 Jahre Wirtschaft: episodischer Wandel als erste Phase	45
Die zweite Phase des Wandels: Entgrenzung	46
Die dritte Phase: Disruption	48
Allmachtsfantasien der Mächtigen	48
Transformation braucht Effizienzmaschinen wie Innovationswerkstätten	49
Deutsche Unternehmen: im Status quo verhaftet	50
Disruptiver Wandel zwingt Systeme, sich für Disruptoren zu öffnen	53
Niedriglohnssektor statt Technologie: der große Irrtum	55

Merkposten 1: Führung muss sich der Transformation aufrecht stellen	57
Merkposten 2: Wer in der Krise keine Zeit für Reflexion hat, verliert den Kompass für Zukunft	58
Merkposten 3: Authentizität in der Führung!	58
Merkposten 4: Transformation ist nicht friedfertig	60
Merkposten 5: Konfliktscheu schadet	61
Merkposten 6: Krisen übersteht besser, wer Krise kann	62
Merkposten 7: Interne Vertraute sind nötiger als externe Getreue.	63
Merkposten 8: Abschweifende Debatten killen	65
Merkposten 9: Fokus statt Perfektion	65
Warum Unternehmen früher sterben oder länger leben	66
Auslöser von Wandel	68
Lufthansas Transformationsfähigkeit? Tiefflieger	69
Unternehmen brauchen Transformationsmotoren von unten: Graswurzelbewegungen.	71
Contis Transformationsfähigkeit? Gebremst	72
Innovation nicht erst, wenn man sie händeringend benötigt	75
Telekoms Transformationsfähigkeit: ein Inlandsgespräch	76
Speedboats: unumgänglich für Transformation	77
<b>Radikal neu: Quereinstieg in die Politik</b>	79
Der Kampf vor dem ersten Wahlkampf	79
Die Ochsentour im Schnelldurchlauf	81
Der Sprung auf die Liste	84
Anfang und Ende von Jamaika	87
Territoriale Kleinstkriege	89
Meine drei öffentlichen Kritiken an der FDP	90
Mühseliger Kampf für Innovation, Bildung, Diversity	92
Politische Routine und Unroutine	99
Am Start: die Übernahme der Regierungsverantwortung	101
Endlose, oft unsinnige Arbeit	105
Mein 100-Tage-Programm	107
Die Ampelkoalition: eine unübersehbare Zwangsheirat	109
Hindernisse und Verbündete im Ministerium	112

<b>Strangulierte Innovation: Opfer von Staat, tradierter Wissenschaft und Forschung</b>	<b>115</b>
Warum Abgeordnete nix von Innovation verstehen (wollen)	115
Fremdwort Strategie	116
Forschungsbudget und Forschungstransfer: lange verpönt	118
Blinder Fleck: Throughput oder was innendrin passiert	120
Hochschulen müssen sich endlich profilieren	123
Innovationsregionen um DeepTech-Hochschulen herum	125
Mythos Staat: der Rohrkrepiere bei Innovation	126
Fehlschläge staatlicher Innovationssteuerung	128
Freiheitliche Innovationsarchitekturen werden sabotiert	132
Deutschland in spätrömischer Dekadenz: kranker Mann Europas	134
<b>Macht und Ohnmacht</b>	<b>139</b>
Die Arroganz der Macht hat keine Substanz	139
Ohnmacht folgt auf Sorglosigkeit und Kontrollverlust des Mächtigen	140
Mächtige sind Schachfiguren der noch Mächtigeren	142
Machtkämpfe sind Revierkämpfe	144
Omnipotenz und Tränen	146
Volkswagen: gescheiterter Prototyp von Machtkultur	147
Macht braucht ihre Jasager	149
Was kann man gegen die Falschen an der Macht tun?	151
<b>Handwerklichkeit und Leistung</b>	<b>155</b>
Ohne »Training, Training, Training« keine Handwerkskunst	155
Arbeit um ihrer selbst willen	157
Sich auf die Meisterprüfung vorbereiten	159
Der Unterschied zwischen Verwaltung und Verantwortung	161
Handwerklichkeit verludert hierzulande	162
Projekttourismus und Teamarbeit: organisierte Verantwortungslosigkeit?	163
Organisation ertüchtigen statt Gehirn outsourcen	165
Handwerklichkeit bei Karrierepolitik	166
Prototypen handwerklich designen für Zukünfte	169

Dahin gehen, wo Handwerkliches geleistet wird	171
Führung ist professionelles Handwerk	173
Motivation und Ethos handwerklicher Arbeit	174
<b>Karrieren und Potenzialentfaltung</b>	<b>177</b>
Mein Wirtschaftsleben: Quereinsteiger in Apparaten	177
Konzernkarriere heißt: mehr und mehr Komplexität meistern	179
Rarität in alten Unternehmen: Wertschätzung für junge Rebellen	181
Gen-Z-Karriere: Freiheit oder Flucht in die Sicherheit?	183
Den Vampiren entkommen: selbst Karriere planen	184
Disruptive Karrieren: von Piraten lernen?	185
Entrepreneurship-Karrieren gegen deutsches Mittelmaß	187
Freelance-Karrieren haben Zukunft: außer in Deutschland	190
Der nichtunternehmerische Staat und seine Karrieren	193
Irrlichternde Politjunkies ohne Praxis	195
Der alte Edgar Schein wusste es alles schon	196
<b>Vielfalt und Diversity of Mind</b>	<b>199</b>
Ich und Frauenquote? Heute nein!	199
Quoten für alles und jeden	200
Quotenhammer statt kluger Talent- und Kulturpolitik	201
Überzeugungstäter für Diversity	202
Die Spitze ist nicht schwul – don't come out	204
Archaische Vorurteile in den Eliten	205
Don't ask, don't tell	205
Grenzen achten und ziehen	207
Drei Zielsetzungen von Diversity	208
Schmidt sucht Schmidtchen	209
Habitus nicht vergessen!	210
In den Katakomben des Übergriffs	212
Wer sind die Opfer, wer die Täter?	213
Gendern und Transgendern bringt mich zur Weißglut	215
So sexistisch ist die deutsche Gründerszene	216

Resiliente Organisationen sind <i>diverse in mind</i> .....	217
Für eine Renaissance der deutschen Leitkultur .....	218
Parallelwelten zerstören den Pluralismus .....	219
<b>New Education und New Learning</b> .....	223
Wirtschaft als Inspiratorin für Fortschritt in der Bildung .....	224
Erste Debatte: Nicht Abschottung und Stereotype, sondern soziale Durchlässigkeit .....	225
Unvollendet: Reformschritte für Durchlässigkeit .....	228
Zweite Debatte: Humankapital versus Humanismus .....	229
Dritte Debatte: Kreation versus industrielle Instruktion .....	231
Kompetenzen schlagen Noten und Abschlüsse .....	232
Stellhebel I: Dritte Orte – Lernen für die Zukunft .....	233
Deutsche Schulen: reformunfähig! .....	235
Stellhebel II: Schulfreiheitsgesetze .....	237
Stellhebel III: Chancenfairness für private Schulen .....	239
Stellhebel IV: Kooperationspflicht von Bund und Ländern .....	240
Innovationsarme Hochschulen .....	240
Weniger Wilhelm, mehr Alexander von Humboldt .....	244
Science Leadership statt Hochschultechnokratie .....	245
Die Mär vom Erfolgsschlagere deutsche Berufsausbildung .....	247
Talentvergeudung: erschreckende Zahlen in der beruflichen Bildung ...	249
Diskriminierung den Kampf ansagen .....	252
Betriebskulturen erneuern .....	253
Berufsausbildung in die Breite: die Pyramide drehen .....	255
Auch in der beruflichen Bildung die Allerbesten fördern .....	255
Weiterbildung in sich digitalisierenden Arbeitsmärkten .....	257
In Deutschland: Skill-Shift statt Jobabbau .....	258
Future Skills für Arbeitsmärkte .....	259
Growth Mindset contra Fixed Mindset .....	262
<b>New Work: Neu arbeiten und Neue Arbeit</b> .....	265
Humanisierung der Arbeit ab den 1970er Jahren .....	267
Die Angst der Politik vor New Work .....	268

Von Produktivität zu Talent .....	269
Verzweigungen von New Work .....	270
Überfällige Debatte über mehr Präsenz und weniger Distanz .....	273
Homeoffice: Kampfansage an Normalarbeit und für digitales Freelancing .....	274
Organisation neu erfinden mit Social Labs .....	275
Digitale Transformation verflüssigt Arbeitsmärkte .....	276
New Work und New Business sind Zwillinge .....	279
Sozialpartnerschaft 2.0 .....	281
Neue Arbeit schaffen, nicht nur anders arbeiten .....	282
New Work inmitten schöpferischer Zerstörung .....	284
<b>New Economy und New Society .....</b>	<b>287</b>
Territorien der Freiheit statt radikal neuer Gesellschaftsentwürfe .....	287
Wettbewerb zwischen Unternehmenstypen ermöglichen .....	288
Neues Geschäftsmodell für Deutschland .....	289
Eine Vision für danach habe ich! .....	291
Gewerkschaften: bewegt euch! .....	295
Szenarien gesellschaftlicher Entwicklung .....	295
Evolutionärer Systemwettbewerb der Zukunftswelten .....	299
<b>New Politics: erneuerte Parteien und Parlamente .....</b>	<b>303</b>
Parteiinteressenten: Bittsteller oder Gesuchte? .....	303
Quereinsteiger und Parteilose: ungeschliffene Juwelen .....	305
Parteien als offene Plattformen .....	306
Personalmanagement für Parteien .....	308
Das Parlament als offenes System .....	310
<b>Epilog .....</b>	<b>313</b>
<b>Nachwort von René Obermann .....</b>	<b>315</b>